

Gesetzlich vorgeschriebene Informationspflichten laut EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für das Verfahren „Entgeltpflichtige und nicht entgeltpflichtige Nutzungsverträge“

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind für uns, die Berliner Bäder-Betriebe Anstalt des öffentlichen Rechts, Sachsendamm 61, 10829 Berlin, sehr wichtig.

Wir sind verpflichtet, Ihnen nachfolgende Informationen nach Artikel 13, 14 DS-GVO mitzuteilen.

Im Rahmen der Bearbeitung von Nutzungsverträgen über die Nutzung von Wasserfläche und Kursräumen der BBB verarbeiten wir die nachfolgend von Ihnen mitgeteilten Daten (Art. 6 Abs. 1b, 1c DS-GVO i.V.m. § 3 Abs. 1 Bäder-Anstaltsgesetz):

- Name, Vorname, Postanschrift, Kontaktdaten (Telefonnummer*, Faxnummer*, E-Mailadresse*) laut Antragsformular „Antrag auf Nutzung von Wasserfläche bei den Berliner Bäder-Betrieben“
- Bankdaten, Rechnungsnummer, Zahlungsbetrag, Eingangsdatum

Freiwillige Angaben sind mit einem Stern (*) markiert. Wir werden die Verarbeitung Ihrer Daten ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland vornehmen. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Stellen Sie uns diese erforderlichen Daten nicht zur Verfügung, kann eine Bearbeitung des Nutzungsvertrages nicht erfolgen.

Wir verarbeiten Zahlungsinformationen, um offene Beträge einzufordern. Bei Zahlungsverzug und erfolglosem Mahnverfahren binden wir das Inkassounternehmen Creditreform Berlin Brandenburg Wolfram KG ein und übermitteln folgende Daten:

- Anschrift, Forderungsbetrag, Fälligkeit

Wir speichern Ihre Daten für den vorgenannten Zweck aufgrund handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten (insbesondere §§ 147 AO und 257 HGB) für die Dauer von 10 Jahren. Diese Aufbewahrungsfrist kann sich u. a. aufgrund eines rechtskräftigen Vollstreckungsbescheides oder Urteils bis zu 30 Jahren verlängern. Im Anschluss werden Ihre Daten gelöscht.

Wir sind verpflichtet eine Anwesenheitsdokumentation nach § 3 Abs. 2 SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung – SARS-CoV-2-EindmaßnV) i. V. m. Art. 6 Abs. 1c DS-GVO zu führen. Hierzu verarbeiten wir die nachfolgend von Ihnen mitgeteilten Daten:

- Vor- und Familienname,
- Telefonnummer,
- vollständige Anschrift oder E-Mailadresse
- Anwesenheitszeit

Wir speichern die Anwesenheitsliste für vier Wochen nach Ihrem Badbesuch und sind verpflichtet, diese der zuständigen Behörde (Gesundheitsamt des jeweiligen Stadtbezirkes) unverzüglich aufgrund deren Verlangen zur Nachverfolgung von möglichen Infektionsketten (COVID-19) zu übermitteln.

Stellen Sie uns diese erforderlichen Daten nicht zur Verfügung, können wir Ihnen vorerst keine Nutzungsverträge anbieten.

Welche Betroffenenrechte haben Sie?

- Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO, §34 BDSG-NEU)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG-NEU)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO, § 35 BDSG-NEU)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)
- Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO, § 36 BDSG-NEU)
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)

Sie finden in unserer Datenschutzerklärung unter www.berlinerbaeder.de beschrieben, wie Sie Ihre Betroffenenrechte konkret wahrnehmen können.

Bei Fragen und Anregungen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Datenschutzbeauftragter@berlinerbaeder.de.